

Beurteilung von aerodynamischen Anbauteilen

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage / Ziel
2. Rechtsgrundlagen
3. Anhänge
4. Inkrafttreten

Anhang I: Ablaufschema

Anhang II: Checkliste

1. Ausgangslage / Ziel

In den letzten Jahren hat die Montage von aerodynamischen Anbauteilen an Motorwagen stark zugenommen.

Mit dem vorliegenden Merkblatt wird die Beurteilung dieser aerodynamischen Änderungen an Motorfahrzeugen zusätzlich zu den Bestimmungen der Richtlinien Nr. 2a mittels Ablaufschema und Checkliste geregelt. Damit soll eine einheitliche Prüfpraxis in der Schweiz erreicht werden.

2. Rechtsgrundlagen und asa-Vorgaben

EU

- Richtlinie 2003/102/EG
- Richtlinie 74/483/EWG

CH

- Art. 11 Abs. 1 SVG
- Art. 30 Abs. 1 d, e und f, Art. 31, Art 33, Art. 34 Abs 2, Art. 67 Abs. 1, Art. 104 Abs. 1^{bis} VTS
- Art. 14 TGV
- WPB 13.20

asa

- asa-Richtlinien Nr. 2a
- asa-Richtlinien Nr. 6
- Die bestehende Ausbildungsbroschüre „Gefährliche Anbauteile“ kann zu Illustrationszwecken beigezogen werden.

3. Anhänge

Anhang I enthält das Ablaufschema welchem für die Beurteilung von aerodynamischen Anbauteilen an Fahrzeugen zu folgen ist.

Anhang II enthält die entsprechenden Beurteilungskriterien in Form einer Checkliste.

4. Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Dieses Merkblatt tritt am 01. Juni 2006 in Kraft. Aerodynamische Anbauteile sind im Fahrzeugausweis einzutragen. Fahrzeuge die nachweislich vor diesem Datum umgebaut wurden, werden nach bisheriger Praxis unter Berücksichtigung der VTS, asa-Richtlinien Nr. 2a und asa-Ausbildungsbroschüre "Gefährliche Anbauteile" beurteilt. Dieses Merkblatt gilt nicht für Fahrzeuge deren aerodynamische Anbauteile dem genehmigten Fahrzeugtyp entsprechen.

Für ausführliche Auskünfte wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Zulassungsbehörde Ihres Kantons (Strassenverkehrsamt resp. Motorfahrzeugkontrolle).

Von der Kommission Technik am 29. März 2006 verabschiedet.

Änderung (Übergangsbestimmungen) von der Kommission Technik am 08. September 2006 verabschiedet.